

Affran — vier schog groschen Fribergischer muncze ierlicher czinße von dem forwerke in dorffe Kabeschicz^{a)} gelegen, czum ersten Jorge Steuden do selbins czwey schog gr., eyns uff s. Walpurgentag vnd eyns uff s. Michels tag, vnd Nickel Leman czu Leutentzicz^{b)} auch czwey schog gr. uff dy selben tagezeyt, *haben 160 ungarische Gulden guten Goldes und vollen Gewichts empfangen und behalten sich die Rechte des Vor- und des Wiederkaufs bei vierteljähriger Kündigung vor. Gegeben 1412 am S. Georgen-Abende des heil. Märtyrers. Bürgen: Er Hugold, er Hannus vnd er Ditterich von Slynicz vnßer vettern.*

Nach dem Chartul. monast. s. Afrae I. fol. 20.

a) Käbschütz, Par. Ziegenhain. b) Leutowitz ders. Parochie.

No. 256. 1413. vor 29. Sept.

Hans von Schleinitz zu Hof bei Oschatz überweist dem Afrastifte Geldzinsen zu Abhaltung von vier Seelmessen zum Gedächtniss seiner Mutter und der Eltern und des Bruders derselben.

Ich Hannus von Slinicz ritter zcum Hofe gesessen bekenne yn dissim offin brife, daz ich mit willen vnd wissin myner vettern vnde erbnehmen, vnde besundern ern Hugoldis von Slinicz ritters czu Serhusin gesessin, Heinrichz, Hugoldis vnde Hannus gebrüdir czu Slinicz gesessin, Ditterichs, Friderichs vnde Heynrichz gebrudere czu Lubil gesessin, habe gegeben den erbern vnde geistlichen herren, ern Erhardo probiste, ern Friczczoldo priori unde der ganzin sammunge des clostirs czu sente Affran yn Missin vnde allen iren nachkomen ewiglichin czwey schog grosschin guter Fribergisschir muncze, alz sy best yn dem lande gebe vnde genge iz, dy gelegin syn yn den dörfirn Welkacz vnde Silez.^{a)} Czum erstin czu Welkacz Hannus Nueman sechzen grosschin uff sente Michilz tag vnde uff sente Walpurgentag ouch alz vil; Hannus Turgow vnd dy Wenzelowinne iczlichz ouch alz vil vnde uff dy selben tage vn vorczöglich, vnde czu Silez Austin vir vnde czwenzig grosschen uff sente Michilz tag von den gütern, dy sy iczczund haben ader ymer gewinnen, vnde alle ire nachkomen, dy dy guter besiczczin, alzo daz dy vorgnantin herren probist, prior vnde sammunge vnde alle ire nachkomen sullen haldin vir iargeczid uff iczliche quatirtempore yn dem iare, eyne vigilie des abindis vnde dez andern tagis selemesse myner muter Elisabeth, vnde den gestrengen ern Ticzmanne Trogsesse ritter, Elisabeth syner elichin frowen, dy myner muter eldern syn gewest, vnde ern Ticzmans Trogsessin ouch ritter, der ir son gewest iz. Czum den vigilien vnde selemessin ein custos iris closters sal uff steckin vir wechsine kerczin vnde ein sidin tuch uff daz lipzeichin legin, vnde der glöckener sal dor czu lutin mit allin glockin noch gewonheyd andir iargeczid, dy sy yn irem klostir phlegin czuhaldin. Vnde dy selben czinse vnde güter sal ich vnde myne vettern dy vorgnantin vnde alle von Slinicz, dy iczczund sin adir her noch geborn werdin, vortedingin vnde beschützczin glich andern iren gutern. So sal der custos iris klostirs dy czinse ufhebin vnde yn nemen, vnde sal czu iczlichir iargeczid den herren gebin fumfzen grosschin vnde brod köufin vor acht grosschin, daz sal her armen lütin teilin vnde gebin, dy andern acht

a) Wölkisch und Seilitz, Par. Zehren.